

**ALBERT MAYR  
ROBERT PAWLICZEK**



**OPENING**

**SAMSTAG  
13. JAN. 2024 • 11 Uhr**

**l-art.at**

ALBERT MAYR  
ROBERT PAWLICZEK

## OPENING SAMSTAG, 13. Jänner 2024 | 11.00 Uhr

Zur Ausstellung spricht Hans Weigand

Ausstellung: 13. Jänner bis 9. März 2024

Mit Albert Mayr und Robert Pawliczek präsentiert die L.art Galerie zum Jahresauftakt zwei multimediale Künstler, deren Objekte und Bilder sich mit spielerischer Leichtigkeit an den Übergängen der Disziplinen bewegen.



© Anna Breit

### ALBERT MAYR \* 1975

In seiner künstlerischen Arbeit spannt Albert Mayr einen Bogen von Performance und Sound über Installation und Skulptur bis hin zu Collage und Zeichnung. Seine Werke zeichnen sich stets durch ihren performativen Charakter aus, der in den verschiedenen Medien auf vielfältige Weise zutage tritt.

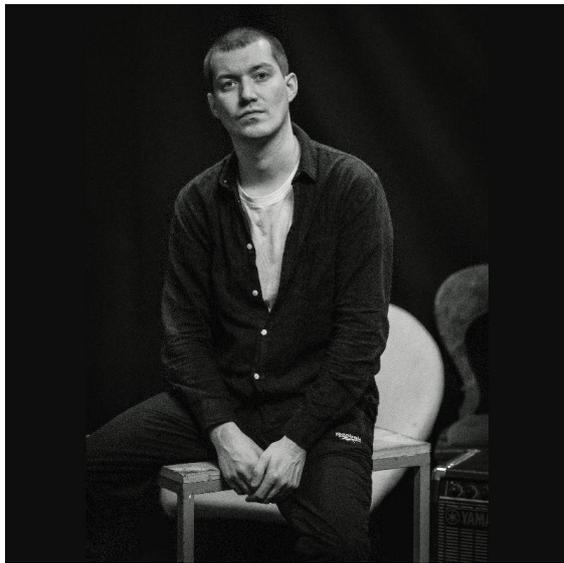
Performativität ist auch der – buchstäblich kreative – Motor in der Entwicklung zweier Serien, die in der L.art Galerie zu sehen sind. Der malerische Eingriff steht bei beiden Serien am Beginn des Prozesses: die Einfärbung des Papiers mittels handelsüblicher Laserdrucker und Kopiergeräte. Die Blätter werden flächig mit Farbe und Toner, teils mehrmals übereinander, bedruckt. Die klein gefalteten *Pocketpaintings* trägt der Künstler über einen

Zeitraum von Wochen und Monaten in seinen Hosentaschen mit sich. Dabei entstehen Abreibungen und Bruchlinien, die letztendlich das abstrakte Bild ergeben. Ähnlich verhält es sich bei den *Faltbildern*, jedoch werden sie aufgrund ihres größeren Formats nicht mehr in Hosentaschen getragen. Sie werden gefaltet, gerieben, geklopft und geschliffen und wandern in Taschen oder Rucksäcken durch die Stadt – oder sie landen auf dem Autositz als Unterlage, bis sie die richtige "Reife" erlangt haben.

Albert Mayr (\* 1975) lebt und arbeitet in Wien.

Nach Abschluss der Höheren Graphischen Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt Wien studierte er Neue Medien an der Akademie der bildenden Künste in Wien bei Peter Kogler.

Seine Arbeiten wurden im In- und Ausland vielfach ausgestellt, unter anderem im Museum Ostwall Dortmund, Muhka Antwerpen, Künstlerhaus Graz, Neuer Wiener Kunstverein, Österreichisches Kulturforum Warschau, Kunstraum Innsbruck, Kunsthaus Wien, State Museum of Contemporary Art Thessaloniki, ReMap Athens, Donaufestival Krems, Parken Festival Wien, Roskot Festival Aalst.



© Alfred Morina

## ROBERT PAWLICZEK \* 1986

Als Performer, Musiker, Fotograf, multimedialer Künstler switcht Robert Pawliczek zwischen den Disziplinen, etwa von der Malerei zur Bildhauerei, Konzept und Umsetzung interagieren, bedingen einander. Gehen, Bewegung, Mapping, Situation sind Eckpfeiler in seinem Werk.

Nicht zufällig heißt eine seiner großen Serien *Touring*. Zeichnungen und Entwürfe entstehen im Zuge von Tournéeen auf der ganzen Welt. Für Collagen gesammelt und tagebuchartig dokumentiert wird, was Pawliczek im Alltag unterwegs assoziativ auswählt. In der späteren Ausarbeitung im

Atelier in Wien oder in New York verortet er sich zwischen Konzeptkunst, Farbfeldmalerei, Objektkunst, Op Art, situationsbezogener Kunst und architekturbezogener experimenteller Fotografie. Was ihn dabei inspiriert, ist oftmals die Rückbesinnung auf Leinwand und Holz. Er umkreist das Thema Malerei auf vielfältige Weise, erforscht neue Ideen.

Robert Pawliczek (\*1986, Deutschland) studierte performative Kunst und Bildhauerei bei Monica Bonvicini sowie Malerei in Prag bei Jiří Kovanda & Vladimír Skrepl und abstrakte Malerei bei Erwin Bohatsch in Wien. Seine Arbeiten sind in Ausstellungen im In- und Ausland vertreten.